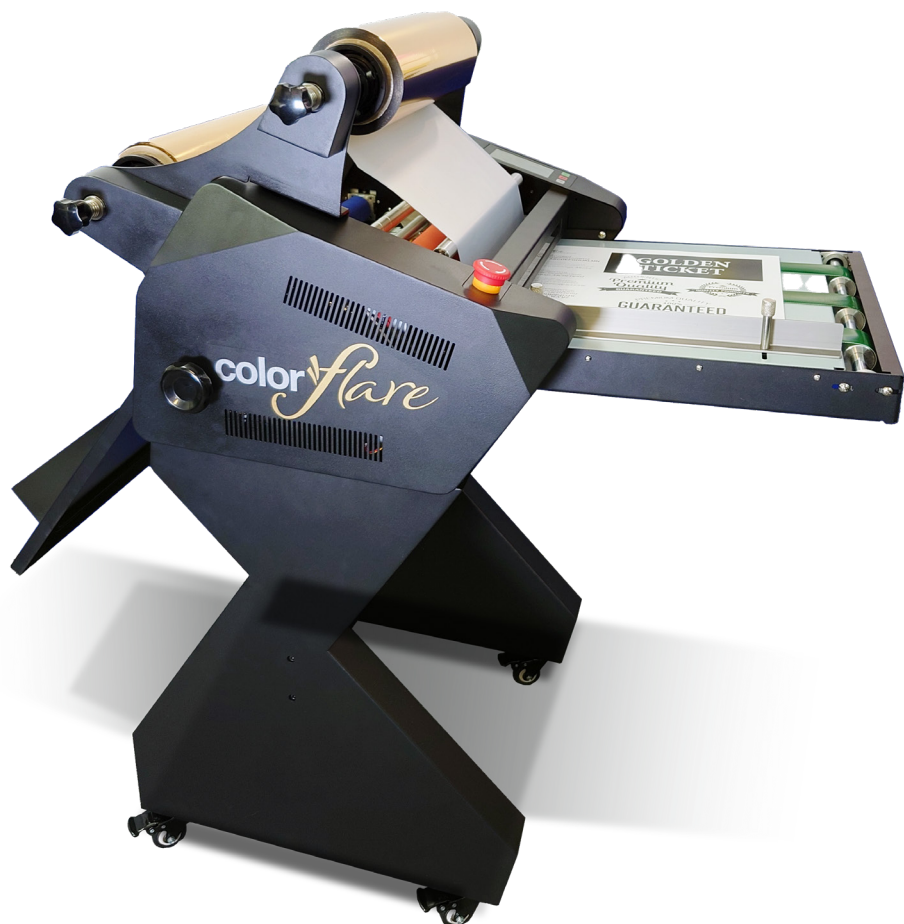
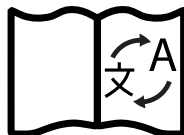


ColorFlare CF400 Laminier- und Foliergerät

Bedienungsanleitung



Lesen Sie diese Anleitung sorgfältig durch, bevor Sie dieses Produkt verwenden, und bewahren Sie sie zum späteren Nachschlagen griffbereit auf. Befolgen Sie aus Sicherheitsgründen die Anweisungen in dieser Anleitung.



Scannen Sie den QR-Code, um auf die übersetzten Versionen dieses Handbuchs in Deutsch, Italienisch, Französisch und Spanisch zuzugreifen.

Besuchen Sie <https://plockmaticgroup.com/myfinisher/cf400/>, um das Handbuch in Ihrer bevorzugten Sprache anzuzeigen.

Einführung

Dieses Handbuch enthält Anweisungen zur Bedienung und Wartung dieser Maschine. Um die Vielseitigkeit dieser Maschine optimal nutzen zu können, sollten alle Bediener die Anweisungen in diesem Handbuch sorgfältig lesen und befolgen. Bewahren Sie dieses Handbuch griffbereit in der Nähe der Maschine auf.

Bitte lesen Sie vor der Verwendung dieses Geräts die Sicherheitshinweise. Diese enthalten Informationen zur ANWENDERSICHERHEIT und zur VERMEIDUNG VON GERÄTEPROBLEMEN.

Wie man dieses Handbuch liest

Notationskonventionen

Bei Bedarf werden in diesem Handbuch die folgenden Punkte zur Beachtung angegeben.

Warnung:

Weist auf eine potenziell gefährliche Situation hin, die bei Nichtbeachtung der Anweisungen zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann.

Achtung:

Weist auf eine potenziell gefährliche Situation hin, die bei Nichtbeachtung der Anweisungen zu leichten oder mittelschweren Verletzungen oder Schäden an Maschinen oder Eigentum führen kann.

Hinweise

HINWEIS: Eine HINWEIS-Meldung enthält zusätzliche nützliche und wichtige Informationen zu einem Vorgang. Es wird empfohlen, die Hinweise zu lesen.

Sicherheitshinweis

Bei der Verwendung dieses Geräts sind stets die folgenden Sicherheitsvorkehrungen zu beachten.

Sicherheit während des Betriebs

Warnung:

- Setzen Sie keine Körperteile, lose hängende Haare oder Kleidung beweglichen, rotierenden oder schneidenden Teilen aus.
- Wenn bei ausgeschaltetem Hauptschalter Einstellungen oder Funktionsprüfungen bei abgenommenen oder offenen Außenabdeckungen vorgenommen werden müssen, halten Sie Ihre Hände von elektrischen oder mechanisch angetriebenen Bauteilen fern.
- Beachten Sie, dass Komponenten des Systems und Peripheriegeräte auch dann mit elektrischer Spannung versorgt werden können, wenn der Hauptschalter ausgeschaltet und das Netzkabel abgezogen ist.
- Umgefährliche Situationen wie beispielsweise Stromschläge oder Gefahren durch bewegliche, rotierende oder schneidende Teile zu vermeiden, entfernen Sie keine Abdeckungen, Schutzvorrichtungen oder Schrauben, die nicht in dieser Anleitung angegeben sind.
- Schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie den Netzstecker (ziehen Sie am Stecker, nicht am Kabel), wenn eine der folgenden Bedingungen zutrifft:
 - Die Objekte werden in die Ausrüstung fallen gelassen.
 - Flüssigkeiten sind im Inneren des Geräts verschüttet worden.
 - Sie vermuten, dass Ihre Geräte gewartet oder repariert werden müssen.
 - Die Abdeckungen sind beschädigt, locker oder fehlen.
 - Sie bemerken beim Betrieb des Geräts ungewöhnliche Geräusche oder Gerüche.
 - Wenn das Stromkabel oder der Stecker abgenutzt oder anderweitig beschädigt ist.
 - Vor der Reinigung und Pflege (sofern nicht anders angegeben).
- Entfernen Sie keine Abdeckungen oder Schutzvorrichtungen, die mit Schrauben befestigt sind.
- Maschinen mit offenen (nicht abgedeckten) automatischen Blatteinzügen bergen eine Quetsch- und Quetschgefahr. Halten Sie sich von diesen Bereichen fern, wenn die Maschinen in Betrieb sind.
- Maschinen mit freiliegenden Schneidwagen und -köpfen bergen eine Quetsch-/Klemmgefahr. Halten Sie sich von den beweglichen Wagen fern und stellen Sie sicher, dass diese Maschinen während des Betriebs für Kinder unzugänglich sind.
- Lassen Sie diese Geräte niemals unbeaufsichtigt eingeschaltet.
- Wenn sich an der Maschine eine Not-Aus-Schaltfläche befindet, verwenden Sie diese Schaltfläche nicht für den regulären Betrieb. Sie ist ausschließlich für den sofortigen Stopp in Notfällen vorgesehen, um die Sicherheit aller beteiligten Personen zu gewährleisten.
- Elektromagnetische Verträglichkeit:
 - Dies ist ein Produkt der Klasse A. In einer Wohngegend kann dieses Produkt Funkstörungen verursachen. In diesem Fall muss der Benutzer gegebenenfalls geeignete Maßnahmen ergreifen.

Allgemeine Sicherheit

Warnung:

- Dieses Gerät ist nicht für den Einsatz an Orten geeignet, an denen sich Kinder aufhalten könnten.
- Schließen Sie das Gerät nur an eine Netzstromversorgung mit der richtigen Spannung und einer guten Erdungsverbinding an, wie von Ihrem Servicetechniker bei der Installation empfohlen. Eine unsachgemäße Erdung des Geräts kann zu einem Stromschlag führen. Die richtige Spannung des Geräts ist auf dem Etikett am Netzstromanschluss auf der Rückseite des Geräts angegeben. Wenn das Gerät an eine falsche Stromversorgung angeschlossen wird, erlischt die Garantie. Dieses Gerät ist nur für einen bestimmten Zweck bestimmt. Jede Verwendung, die über diesen spezifischen Zweck hinausgeht, gilt als nicht bestimmungsgemäß. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch eine nicht bestimmungsgemäße Verwendung bzw. einen unzulässigen Betrieb entstehen. Das Risiko trägt allein der Benutzer.
- Nehmen Sie keine eigenmächtigen Änderungen oder Modifikationen an der Maschine vor. Der Hersteller haftet nicht für eigenmächtige Modifikationen an der Maschine und daraus resultierende Schäden. Die EU/UK-Konformitätserklärung und das CE/UKCA-Zeichen werden ungültig, wenn Sie Änderungen an der Maschine oder an einzelnen Komponenten vornehmen.
- Bediener dürfen elektrische oder mechanische Verriegelungsvorrichtungen niemals außer Kraft setzen oder umgehen. Geschulte Techniker dürfen Verriegelungsüberbrückungen nur dann verwenden, wenn sie dazu angewiesen werden. Setzen Sie Ihre Finger oder andere Körperteile keinen beweglichen, rotierenden oder schneidenden Vorrichtungen aus, wenn Sie die Maschine mit installiertem Verriegelungsüberbrücker betreiben. Tragen Sie keine Krawatten, Lanyards oder andere Gegenstände, die sich in den Walzen verfangen und Verletzungen verursachen könnten. Ändern, verstellen oder manipulieren Sie nicht die an der Maschine angebrachten Sicherheitsverriegelungsvorrichtungen. Die Maschine, einschließlich UV-Licht, darf niemals vom Bediener oder geschulten Technikern umgangen werden. Es kann zu dauerhaften Augenschäden kommen.
- Die Maschine darf nur von autorisierten und unterwiesenen Personen bedient werden. Die Verantwortung für den Betrieb der Maschine muss klar festgelegt und eingehalten werden, damit keine Unklarheiten hinsichtlich der Sicherheitsaspekte bestehen.
- Die Lüftungsöffnungen dienen der Luftzirkulation, um die Maschine vor Überhitzung zu schützen. Achten Sie darauf, dass die Öffnungen nicht verdeckt werden.
- Stellen Sie das Gerät immer auf eine feste Oberfläche auf, die für das Gewicht der Maschine ausreichend stabil ist. Stellen Sie sicher, dass die Maschine auf einem ebenen Boden steht und dass um sie herum genügend Arbeitsfläche vorhanden ist.
- Um Brandgefahr zu vermeiden, ersetzen Sie Sicherungen nur durch solche gleichen Typs und gleicher Nennleistung. Wechseln Sie Sicherungen erst, nachdem Sie das Gerät vom Stromnetz getrennt haben. Die korrekte Vorgehensweise entnehmen Sie bitte der Produktdokumentation.
- Setzen Sie das Gerät keinen plötzlichen Temperaturschwankungen aus, die zu Kondensation führen können.
- Bediener und Techniker müssen mit den Sicherheitshinweisen in dieser Sicherheitsbroschüre und in der Produktdokumentation vertraut sein.
- To avoid hazardous situations, like for instance electric shock or danger while exposed to moving, rotating or cutting devices, do not remove any covers, guards or screws other than those specified in the product's documentation and before the machine is disconnected from the main power supply.
- Verwenden Sie immer nur das für das Gerät vorgesehene Netzkabel.
- Schließen Sie niemals Stecker an, es sei denn, Sie werden dazu aufgefordert. Schließen Sie niemals Stecker an, die eine andere Form oder Anzahl von Stiften haben.

Allgemeine Sicherheit, Fortsetzung

Achtung:

- Befolgen Sie stets alle Warnhinweise, die auf dem Gerät angebracht oder mitgeliefert sind.
- Wenn Sie den Netzstecker aus der Steckdose ziehen, ziehen Sie immer am Stecker (nicht am Kabel).
- Trennen Sie das Netzkabel, bevor Sie das Gerät transportieren. Seien Sie beim Transport des Geräts stets vorsichtig und achten Sie darauf, dass das Netzkabel unter dem Gerät nicht beschädigt wird.
- Bewegen Sie die Maschine nicht, während sie in Betrieb ist.
- Öffnen Sie die Abdeckungen nicht, während die Maschine in Betrieb ist.
- Schalten Sie das Gerät nicht aus, während es in Betrieb ist. Vergewissern Sie sich, dass der Maschinenzyklus beendet ist.
- Verlegen Sie das Netzkabel so, dass niemand darüber stolpern kann. Stellen Sie keine Gegenstände auf das Kabel.
- Führen Sie niemals Wartungsfunktionen durch, die nicht ausdrücklich in dieser Dokumentation beschrieben sind.
- Halten Sie Magnete und alle Geräte mit starken Magnetfeldern stets von der Maschine fern.
- Wenn der Aufstellungsort klimatisiert oder beheizt ist, stellen Sie das Gerät nicht an folgenden Orten auf:
 - Unterliegt plötzlichen Temperaturschwankungen.
 - Direkt der kühlen Luft einer Klimaanlage ausgesetzt.
 - Direkt der Wärme eines Heizkörpers ausgesetzt.
- Wenn das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht benutzt wird, sollte es vom Stromnetz getrennt werden, um Schäden bei Überlastung zu vermeiden.
- Betreiben Sie das Gerät nicht, wenn Sie ungewöhnliche Geräusche oder Gerüche bemerken. Trennen Sie das Netzkabel von der Stromquelle und wenden Sie sich an einen autorisierten Techniker, um das Problem zu beheben.

HINWEIS:

- Die Angaben wie „vorne“ und „hinten“ beziehen sich auf die Richtung des Papiertransports.
- Die Bedienungsanleitung muss immer am Einsatzort der Maschine verfügbar sein.
- Im Interesse der technischen Weiterentwicklung behält sich das Unternehmen das Recht vor, ohne vorherige Ankündigung Änderungen an den Spezifikationen vorzunehmen.

Sicherheitsmaßnahmen

Bitte lesen Sie die Informationen und Sicherheitsmaßnahmen vor der ersten Inbetriebnahme des Geräts sorgfältig durch.

- Der Bediener muss bei eingeschaltetem Hauptschalter in das Gerät greifen, um eine Folie oder ein laminiertes Material aufzuwickeln. Halten Sie während dieses Vorgangs Ihre Hände von elektrischen oder mechanisch angetriebenen Komponenten fern und achten Sie darauf, dass keine lose hängende Kleidung, Krawatten, Haare usw. in die Walzen geraten.
- Öffnen Sie niemals das Gehäuse und nehmen Sie keine Änderungen am Gerät vor.
- Legen Sie keine Flüssigkeiten oder Metallgegenstände in das Gerät.
- Stellen Sie sicher, dass die verwendete Steckdose geerdet ist.
- Stellen Sie sicher, dass die angeschlossene Spannung (220–240 V) nicht um mehr als $\pm 10\%$ abweicht. Andernfalls installieren Sie einen Spannungsstabilisator. Wenn das Gerät in einer Umgebung mit 100–120 V betrieben wird, muss ein Transformator/Spannungswandler verwendet werden, um die erforderliche Spannung (220–240 V) zu erreichen.
- Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, wenn das Gerät für längere Zeit nicht benutzt wird.
- Greifen Sie während des Laminier- oder Foliervorgangs niemals in die Nähe der Heizwalzen.
- Stoppen Sie alle laufenden Laminier- oder Folienbeschichtungsaufträge, bevor Sie die Heizwalzen reinigen.
- Stellen Sie stets sicher, dass die Heizwalzen während des Betriebs für Kinder unzugänglich bleiben, und lassen Sie das Gerät oder einzelne Teile davon niemals unbeaufsichtigt eingeschaltet.
- Stellen Sie das Gerät immer auf einen stabilen Untergrund, damit es nicht umfallen kann.
- Trennen Sie das Gerät bei Gewitter vom Stromnetz, da es durch Blitzschlag verursachte Überspannungen beschädigt oder zerstört werden kann.
- Berühren Sie die Heizwalzen nicht während des Betriebs oder solange sie noch heiß sind.
- Stützen Sie sich nicht auf den Verlängerungstisch.
- Verwenden Sie die Not-Aus-Schaltfläche nicht für den regulären Betrieb des Geräts. Die Not-Aus-Schaltfläche ist ausschließlich für den sofortigen Stopp in Notfällen vorgesehen, um die Sicherheit aller beteiligten Personen zu gewährleisten.
Um die Not-Aus-Schaltfläche zurückzusetzen, drehen Sie sie im Uhrzeigersinn und ziehen Sie sie nach oben in ihre ursprüngliche Position zurück. Die Not-Aus-Schaltfläche sollte erst zurückgesetzt werden, nachdem die Notfallsituation, die zu ihrer Auslösung geführt hat, behoben wurde.

Not-Aus-Schaltfläche



Seite absichtlich leer

Inhaltsverzeichnis

CF400 Bewährte Verfahren	9
Was Sie mit dieser Maschine machen können	9
Geräteüberblick	11
ColorFlare CF400	11
Übersicht über das Bedienfeld und die Funktionen	12
Steuerungen für Verbrauchsmaterialien.....	15
1. Grundlagen	17
Ein-/Ausschalten der Hauptstromversorgung	17
Foliegewebe	18
Gewebe aus laminiertes Folie	21
2. Bedienung der Maschine	25
Arbeiten mit Folie	25
Arbeiten mit Folie, Fortsetzung	26
Arbeiten mit Laminat	27
Arbeiten mit Laminat, Fortsetzung	28
3. Fehlerbehebung	29
Probleme mit Folien/Filmen	29
Visueller Leitfaden zur Folienqualität	29
Probleme mit Folien	31
Probleme beim Laminieren	32
Ausrüstungsprobleme	32
4. Anmerkungen	33
Was man tun und was man nicht tun sollte	33
Wo soll Ihre Maschine aufgestellt werden	33
Geräteumgebung	33
Stromanschluss.....	34
Wartung Ihres Geräts	34
5. Spezifikationen	35
Konformitätserklärung	36

Seite absichtlich leer

CF400 Bewährte Verfahren

Der CF400 ist ein kompaktes Gerät zum Laminieren und Folienprägen, das für die interne Erzeugung dekorativer Effekte bei kleinen Auflagen und On-Demand-Digitalanwendungen sowie zum Laminieren traditioneller Offset-/Lithodrucke entwickelt wurde. Dank seiner sofort einsatzbereiten Laminier- und Folienprägefunktion wird sich dieses hochwertige Produktionsgerät schnell amortisieren und Ihnen einen hervorragenden Ruf einbringen.

ColorFlare wurde entwickelt, um spezifische Anforderungen an die Druckveredelung zu erfüllen, und nach strengen technischen Standards hergestellt – mit vollständig kontrollierbaren Druck- und Wärmeprozessen, die für optimale Ergebnisse mit der heutigen Digitaldruckausgabe ausgelegt sind. Sowohl Laminier- als auch Flaring-Filmrollen sind in verschiedenen Breiten und Längen erhältlich und bieten ein hervorragendes Preis-Leistungs-Verhältnis für eine kostengünstige Produktion.

Marktführende Funktionen:

- Fortschrittliches Walzverfahren für digitale Laminierung, Film- und Folientechnologien für digitale Anwendungen
- Erzeugen Sie mehrere Jobs und Fackeleffekte mit nur einem Gerät
- Keine Notwendigkeit für herkömmliche UV-Beschichtung für Spezialeffekte
- Digital gesteuerter Druck für ein glattes, professionelles Finish
- Sensorgesteuerte Medienausgabefunktion
- Entrollstange für flache Blechbearbeitung

Was Sie mit dieser Maschine machen können

1. Drucken, dann folieren

- Toner wird zerknittert



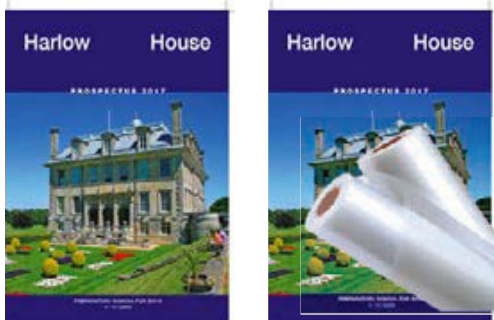
2. Drucken, dann folieren, dann drucken

- Der erste Druck ist foliert
- Dann wird der erste Bogen wieder in den Drucker eingelegt
- Der Aufdruck kann um, neben oder über der Folie platziert werden



3. Drucken und laminieren

- Ein Vollfarbbild wird gedruckt und anschließend laminiert



4. Drucken, dann laminieren, dann drucken und folieren

HINWEIS: Es muss überdruckbares Laminat verwendet werden

- Ein Vollfarbbild wird gedruckt und anschließend laminiert (der Bediener muss überdruckbares Laminat verwenden)
- Die laminierten Bögen werden wieder in den Drucker eingelegt
- Das Bild auf die Folie überdrucken
- Den bedruckten, laminierten Bogen aufbringen.

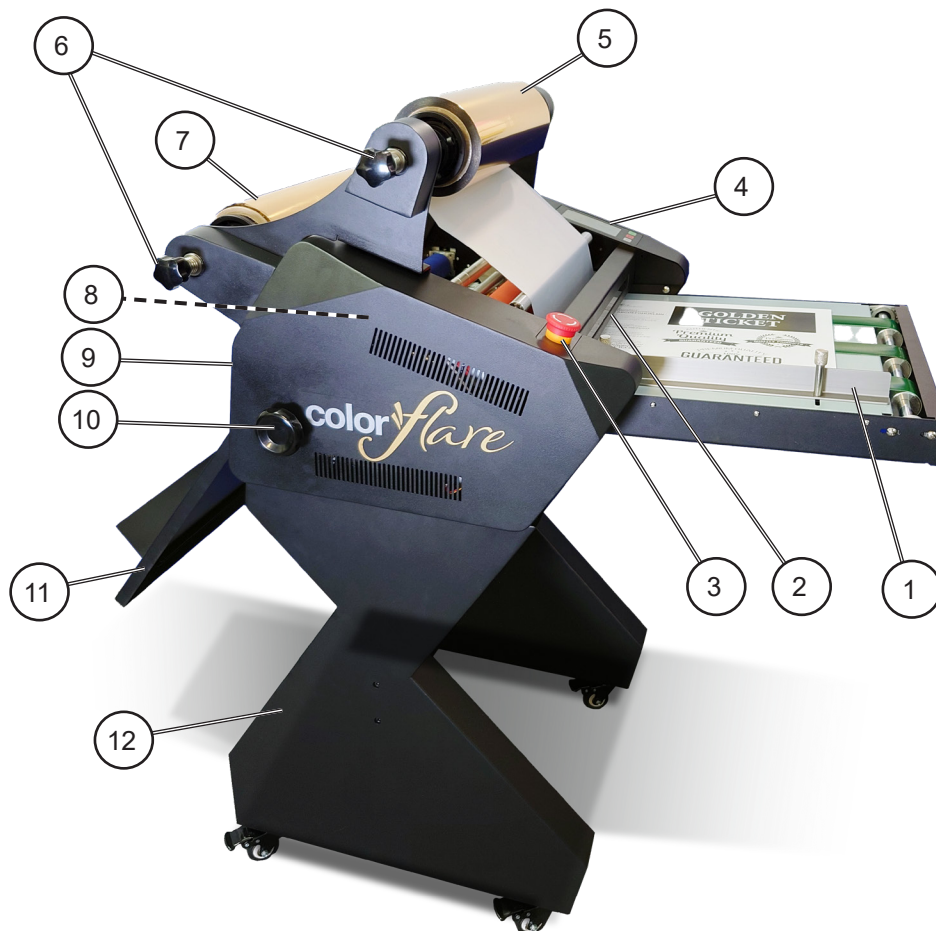


HINWEIS: Verwenden Sie glatte Medien, um optimale Ergebnisse zu erzielen. Verwenden Sie beim Drucken „echtes Schwarz“ (K), um den Toner für die Folie aufzutragen. Wenn der Toner in Schwarz unter Verwendung aller CMYK-Farben aufgetragen wird, fügt der Drucker kleine gelbe (Y) Pixel hinzu, die als „Sicherheitsdruck/Code“ bezeichnet werden. Diese sind für das menschliche Auge unsichtbar, aber die Folie haftet an diesen Pixeln. Um dies zu vermeiden, drucken Sie Folien-Druckjobs nicht in CMYK, sondern verwenden Sie stattdessen Graustufen (K).

Papier/Medien Überlegungen	Für Laminierung und holografische Folie	Zum Folieren
Oberflächenglätte	Glatt, ohne Struktur	Glatt, beschichtet bevorzugt
Beschichtung	Glanz/Seide bevorzugt	Vermeiden Sie UV-beschichtete Produkte, sofern diese nicht getestet wurden.
Papiergewicht	150 g/m ² + ist ideal	200 g/m ² + bevorzugt für beste Wirkung
Porosität	Geringe Porosität bevorzugt	Wenn porös, wählen Sie tonerreiche Druckereinstellungen, um dies auszugleichen.
Feuchtigkeit	Geringer Inhalt, besonders wichtig für holografische Folie	Kann einen höheren Feuchtigkeitsgehalt verarbeiten als Lam & Holographic
Thermische Toleranz	Sollte bis zu 160 °C aushalten	Sollte bis zu 160 °C aushalten

Geräteüberblick

ColorFlare CF400



- | | | | |
|---|--------------------------------------|----|--|
| 1 | Futter-/Beladungstabelle | 7 | Aufnahme-/Abnahme-/Abfallrolle (Folierung) |
| 2 | Medien-Sensor | 8 | Entkrallungsstange |
| 3 | Not-Aus-Schaltfläche | 9 | Luftklingenkühlung |
| 4 | Berührungsbildschirm/Bedienfeld | 10 | Zugrollensteuerung |
| 5 | Laminat-/Folien-Einzugswalze | 11 | Verstellbares Fach für Medien |
| 6 | Einstellung der Rollreibungskupplung | 12 | Beweglicher Ständer (optional) |

Übersicht über das Bedienfeld und die Funktionen

Der ColorFlare CF400 wird über ein resistives Touchscreen-Bedienfeld gesteuert. Über die Benutzeroberfläche können Sie den CF400 einrichten und anpassen, indem Sie auf den Bildschirm zeigen, um die gewünschten Einstellungen zu ändern, und Schaltflächen drücken, um den Auftrag auszuführen.

HINWEIS: Wenn Sie das CF400 mit dem Netzschalter eingeschaltet haben, aber nichts auf dem Display sehen, wurde wahrscheinlich der Not-Aus-Knopf (EMS) gedrückt. Um die EMS-Funktion zu deaktivieren, drücken Sie den EMS-Knopf und drehen Sie ihn leicht im Uhrzeigersinn, damit er sich löst. Dabei leuchtet das Display wie unten gezeigt auf.



Der Startbildschirm

Wenn das CF400 eingeschaltet wird, wird der Haupt-Startbildschirm angezeigt.

Hier können Sie alle Einstellungen vornehmen, die zum Einrichten eines Auftrags erforderlich sind.



Temperaturregelung

Der Temperaturbereich zeigt zwei Werte an: zuerst die **eingestellte Temperatur** und rechts davon die **tatsächliche Temperatur**. Die Temperatur wird sowohl für die obere als auch für die untere Heizwalze angezeigt.

Um die Temperatur einstellen zu können, **aktivieren Sie das Einstellungsfenster**, indem Sie auf die Schaltfläche mit dem Gradwert drücken, und drücken Sie die Eingabetaste, um die Einstellung zu übernehmen.

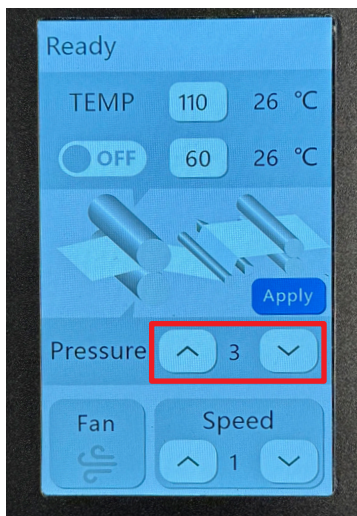
Um die Heizung zu aktivieren, drücken Sie das Symbol ON/OFF. Das Rollensymbol wird rot, wenn die Heizung startet.

Der Temperatureinstellbereich beträgt bis zu 130 °C für die obere Heizwalze und bis zu 80 °C für die untere Heizwalze.



HINWEIS: Die Papierstärke, der Druck und die Laufgeschwindigkeit beeinflussen die Temperatur, die für optimale Ergebnisse mit ColorFlare-Verbrauchsmaterialien erforderlich ist. Eine gute Ausgangstemperatur beträgt 110 °C für die obere Heizwalze und 70 °C für die untere Heizwalze. Der Betrieb sollte erst aufgenommen werden, wenn die Temperatur 90 % des eingestellten Wertes erreicht hat. Überprüfen Sie die Qualität der Ausgabe und passen Sie die Temperatur nach Bedarf an.

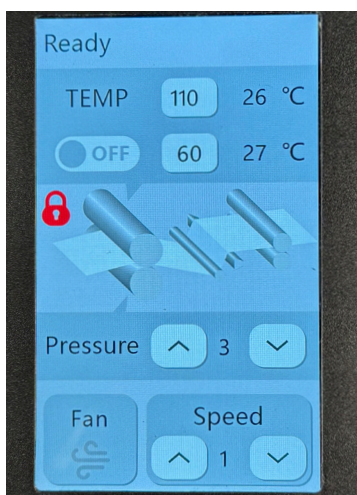
Übersicht über das Bedienfeld und seine Funktionen, Fortsetzung



Druckregelung

Die Druckstufen werden **mit den Aufwärts- und Abwärtspfeilen** gesteuert. Die Stufen sind zwischen 1 und 6 einstellbar, wobei 6 die maximal mögliche Andruckeinstellung ist (von ~120 kg bis ~240 kg in Schritten von ~25 kg). Es wird empfohlen, einen möglichst hohen Druck zu verwenden, sofern das Medium dies zulässt.

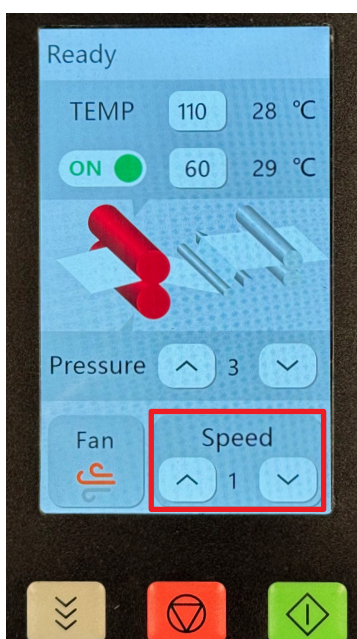
Um den gewünschten Druck einzustellen, klicken Sie auf „Übernehmen“.



Druckverriegelung

Sobald der Druck ausgeübt wird, werden die **Heizwalzen automatisch unter Druck gesetzt**. Dies wird durch das **Schloss-Symbol** angezeigt.

HINWEIS: Nachdem der Druck angelegt und die Walzen arretiert wurden, haben Sie **15 Sekunden** Zeit, um den Auftrag zu starten. Wenn das Medium nicht innerhalb dieser Zeit geladen wird, werden die Walzen automatisch entriegelt und der Druck wird abgelassen, um eine Verformung der Gummioberfläche der Heizwalzen aufgrund des Stillstands zu vermeiden. In diesem Fall legen Sie den **Druck erneut** an und starten Sie den Auftrag erneut.



Geschwindigkeitsregelung

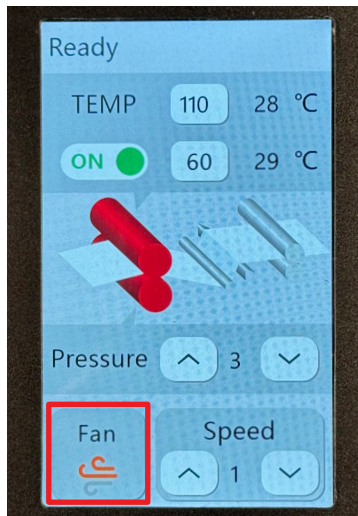
Die Geschwindigkeitsstufen werden **mit den Aufwärts- und Abwärtspfeilen gesteuert**. Die Stufen geben die Geschwindigkeit an, mit der das Medium durch das Gerät transportiert wird, und sind von Stufe 1 (Minimum) bis 7 (Maximum) einstellbar.

Level 1	1 m/min
Level 2	1.5 m/min
Level 3	2 m/min
Level 4	3 m/min
Level 5	4 m/min
Level 6	5 m/min
Level 7	6 m/min

Die von Max empfohlene Geschwindigkeitseinstellung **für das Foilen** ist Stufe **3**, was etwa 2 m/min entspricht.

Die Geschwindigkeit kann auch während des Betriebs der Maschine eingestellt werden.

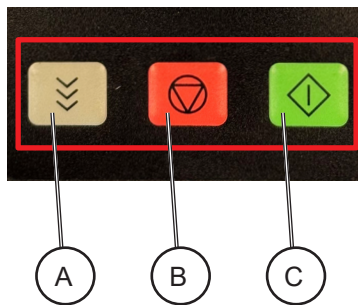
Übersicht über das Bedienfeld und seine Funktionen, Fortsetzung



Lüftersteuerung

Die Lüfterfunktion dient dazu, das fixierte Medium nach dem Austritt aus den Heizwalzen zu kühlen. Sie wird **in erster Linie beim Folienauftrag** eingesetzt, um den klebrigen Toner abzukühlen und zu verhindern, dass sich der Toner vom Medium löst, wenn die Folienträgerfolie vom Medium getrennt wird.

Der Ventilator verfügt über drei Leistungsstufen. Sie können diese durch Drücken des **Ventilator-Symbols** einstellen. Es kann zwischen drei Stufen gewechselt werden, wobei jede Stufe durch einen Windstreifen angezeigt wird.



Schaltfläche

Sobald alle richtigen Einstellungen über den Touchscreen vorgenommen wurden, wird der Hauptbetrieb über die **physischen Schaltflächen** gesteuert:

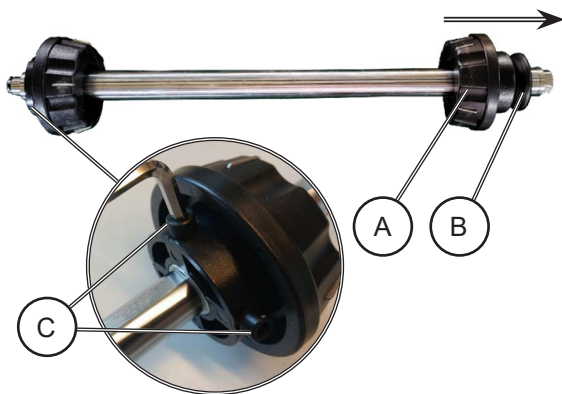
A – Rückwärtsmodus. Kehrt die Medienzuführung um.

B – Stopp. Stoppt die Maschine, ohne Einstellungen zurückzusetzen oder zu verlieren.

C – Start. Beginnt mit der Weitergabe an die Medien.

Steuerungen für Verbrauchsmaterialien

Zentrieren und Einstellen der axialen Position der Folien-/Laminierwalze



Klemmen/Giebel dienen zum Halten und Positionieren der Folien-/Laminatrolle auf der Walze. Um die Verbrauchsmaterialrolle einzusetzen, lösen Sie zunächst die Federklemme [A], indem Sie den Klemmenhebel [B] ziehen und die Klemme abnehmen. Nach dem Anbringen der Folien-/Laminatrolle die Klemme wieder anbringen. Um die Rolle zu zentrieren, die Inbusschrauben [C] (2 Stück) an der anderen Klemme lösen. So können Sie beide Klemmen verschieben und einstellen, bis die Rolle in der richtigen Position ist. Sobald die richtige Position erreicht ist, die Inbusschrauben an der festen Klemme festziehen.



Um eine gute Ausgangsposition für die Walze zu finden, richten Sie die Außenfläche des Walzengiebel in einer geraden Linie durch/mit der Fläche/dem Giebel der Zug- und Heizwalzen aus, wie auf diesem Foto gezeigt. Ziehen Sie die Inbusschrauben [C] (x2) fest.

Einstellung der Folienspannung



Der CF400 ist mit einer Reibungskupplungsfunktion an der Eingangs- und Aufwickelrolle ausgestattet. Verwenden Sie den Einstellknopf/das Handrad [D] gemäß Abbildung, um die Spannung der Folie zu regulieren.

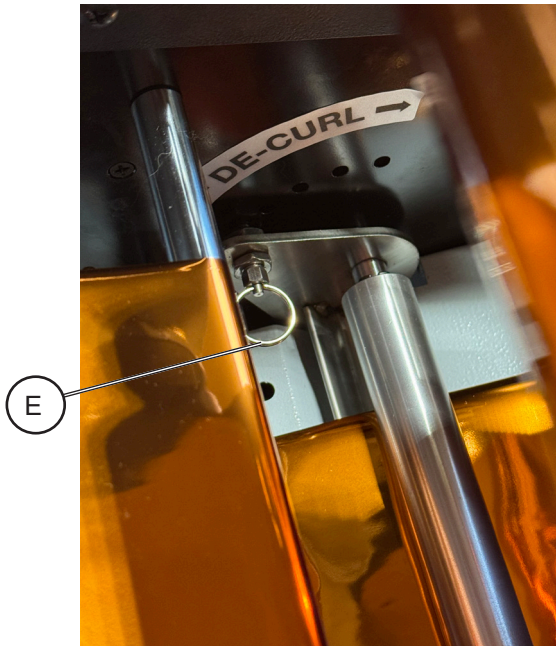
Um ein Schrumpfen oder Dehnen beim Durchlaufen der Heizwalzen zu verhindern, halten Sie die Spannung an der Eingangswalze so gering wie möglich, jedoch nicht so locker, dass sie „schlaff“ ist.

Drehen Sie den Kupplungsknopf im Uhrzeigersinn, um die Spannung zu erhöhen, und gegen den Uhrzeigersinn, um sie zu verringern.

HINWEIS: Beim Folieren gilt die Faustregel, dass die Abwickelrolle stärker gespannt sein sollte als die Aufwickelrolle.

Verbrauchsmaterialien Anpassungssteuerungen, Fortsetzung

Einstellung zur Entkräuslung der Wellungen



Die De-Curl-Bar wird verwendet, um Papierbögen oder Materialien, die sich während des Laminier-/Folienbeschichtungsprozesses gewellt oder verformt haben, zu glätten oder zu ebenen.

Die Entkrümmungsstange am CF400 kann in 5 verschiedene Positionen eingestellt werden. Die Einstellung erfolgt durch Lösen von zwei Feder-Stiften [E] (einer auf jeder Seite), Ändern der Position der Stange und Arretieren der Stifte [E] in der neuen Position.

HINWEIS: Wenn es zu einer Wellung der Medien an den Enden kommt, erhöhen Sie den Wert für die Entwellung. Wenn es zu einer Wellung der Medien an den Enden nach unten kommt, ist der Wert für die Entwellung zu hoch und sollte verringert werden.

Einstellung der Spannung der Folienaufwickelrolle



Das Handrad [F] zur Spannungseinstellung dient zum Einstellen der Spannung der Folie beim Aufwickeln auf die Abfallaufwickelrolle. Verwenden Sie den Griff, wenn die Folienspannung zu locker oder zu straff ist.

Drehen Sie das Handrad zur Spannungseinstellung im Uhrzeigersinn, um die Spannung zu erhöhen, oder gegen den Uhrzeigersinn, um sie zu verringern.

1. Grundlagen

Ein-/Ausschalten der Hauptstromversorgung

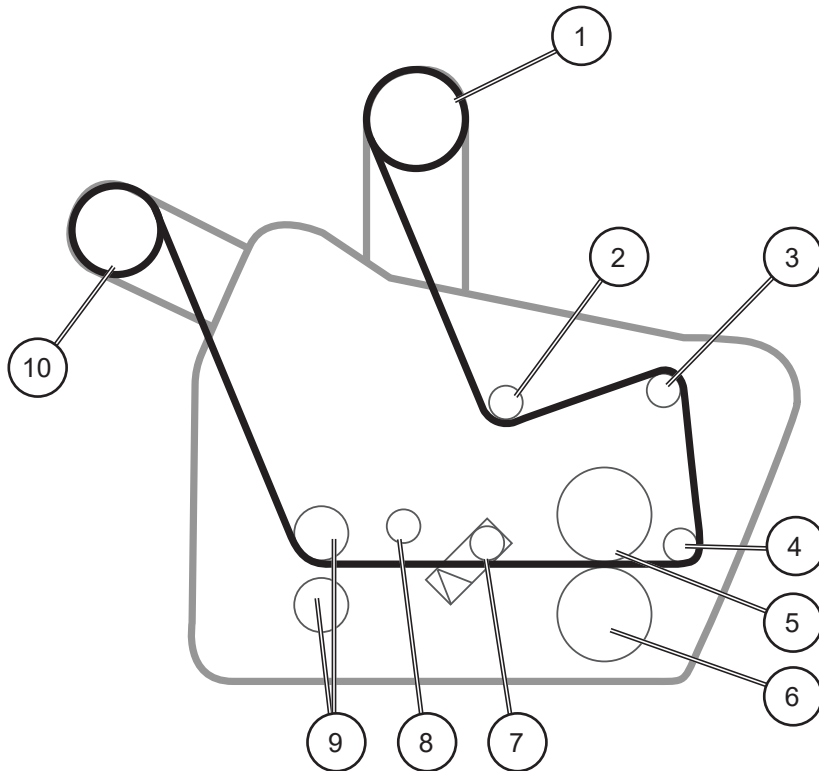


1. Stecken Sie das Netzkabel [A] in die Netzsteckdose des Geräts. Stellen Sie sicher, dass das CF400-Netzkabel an eine geerdete Wandsteckdose angeschlossen ist.
2. Stellen Sie sicher, dass der Netzschalter [B] auf ON steht.

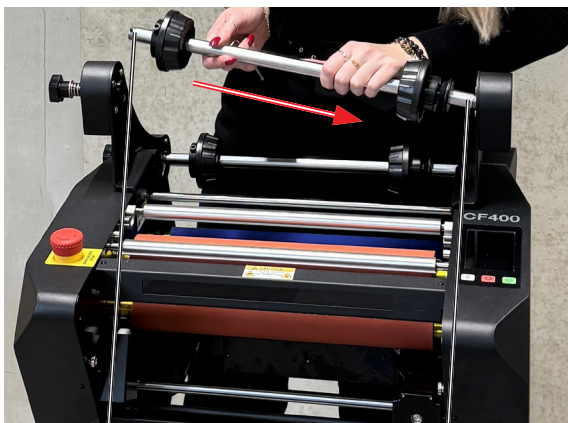
HINWEIS: Wenn Sie das CF400 mit dem Netzschalter eingeschaltet haben, aber nichts auf dem Display sehen, wurde wahrscheinlich der Not-Aus-Knopf (EMS) gedrückt. Um die EMS-Funktion zu deaktivieren, drücken Sie die EMS-Schaltfläche und drehen Sie sie leicht im Uhrzeigersinn, damit sie sich löst.

Foliegewebe

1

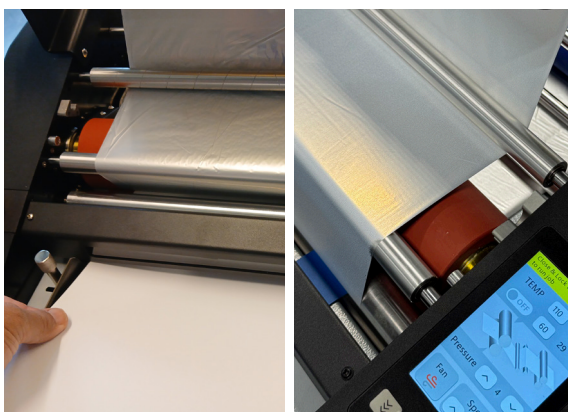
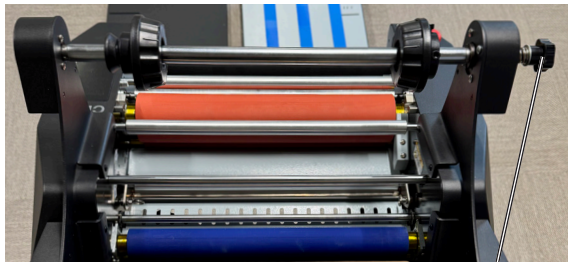
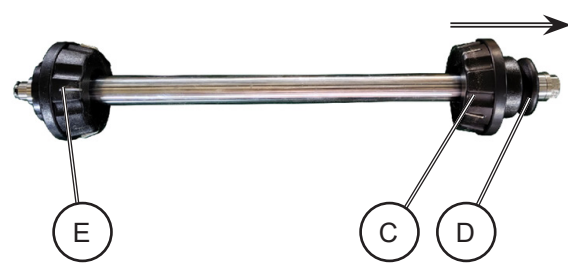


- 1 Einzugsrolle
- 2 Führungsrolle
- 3 Abnehmbare Aufweitungs-/Folienwalze (nur für Folien empfohlen)
- 4 Flaring-/Folienwalze (nur für Folien empfohlen)
- 5 Obere Heizwalze
- 6 Unterer Heizroller
- 7 Entkrallungsstange
- 8 Zwischenrollbügel
- 9 Zugrollen (offen für Folierung; geschlossen für Laminierung)
- 10 Folienaufwickel-/Aufnahme-/Abfallrolle



1. Schalten Sie die Hauptstromversorgung ein.
2. Um die Folienwelle aus den Armhalterungen zu entfernen, drücken/heben Sie zuerst das „geschlossene Ende“ [A] an und entfernen/heben Sie dann das andere „offene Ende“ mit dem Federstift [B].

Gewebe aus Folie, Fortsetzung



3. Entfernen Sie den federbelasteten Giebel [C], indem Sie den runden Knopf/Griff [D] betätigen/ziehen/drücken.
4. Setzen Sie die Folienrolle auf die Welle, bringen Sie die Feder wieder an und montieren Sie die Welle wieder an der Maschine, indem Sie Schritt 2 in umgekehrter Reihenfolge ausführen.
5. Drehen Sie das Handrad [F] im Uhrzeigersinn, um die Spannung auf der Folie zu erhöhen, oder gegen den Uhrzeigersinn, um sie zu verringern.

HINWEIS: Stellen Sie sicher, dass die Verbrauchsmaterialrolle in Bezug auf die Drehung richtig montiert ist. Die Seite der Folie, die mit dem Medium in Kontakt kommt, muss von der Oberfläche der oberen Heizwalze weg zeigen.

6. Entfernen Sie die Schutzabdeckung, indem Sie den Verriegelungsgriff [G] drücken, um sie zu entriegeln.

Achtung: Wenn Sie das Gewebe bei noch warmer Maschine bearbeiten, achten Sie auf achtung: Nicht mit den Heizwalzen in Berührung kommen, da dies zu Verbrennungen an Fingern/Haut führen kann.

7. Wenn die Folienrolle eingelegt ist, ziehen Sie eine ausreichende Länge von ca. 50 cm Folie heraus. Führen Sie die Folie unter der Führungsrolle Nr. 2 hindurch und dann über die Führungsrollen Nr. 3 und Nr. 4, wie in den Schemata dargestellt.
8. Verwenden Sie einen Bogen, um die Folie von oben zu falten/drücken/schieben, um sie unter der Sensorquerstange hindurchzuziehen und „rückwärts“ im Fach herauszuziehen. Legen Sie nun den Bogen flach auf das Fach und auf die Folie.
9. Schieben Sie den Bogen hinein, sodass sich die Folie/der Film über die Vorderkante des Papiers faltet und zwischen/durch die oberen/unteren Heizwalzen und weiter gerade durch die Entrollstation, unter einer strukturellen Querstange und schließlich zwischen die (blauen) Zugwalzen gelangt. Beachten Sie, dass der Druck der Zugwalzen beim Folieren in der Regel nicht angewendet/verwendet wird, sondern nur beim Laminieren.

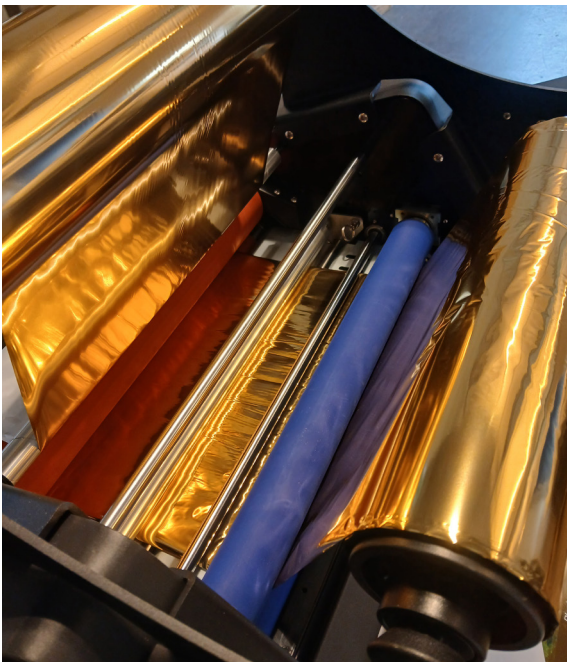
Gewebe aus Folie, Fortsetzung

1



H

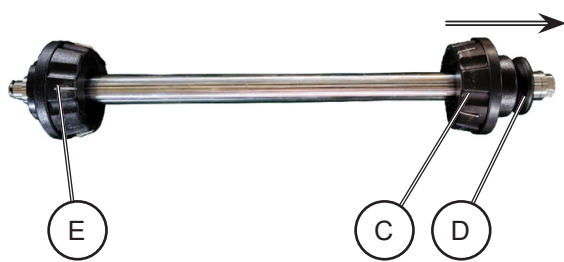
10. Befestigen Sie eine leere Rolle [H] an der Aufnahme-/Aufwickelposition. Ziehen Sie die Folie durch und befestigen Sie sie mit einem Stück Klebeband an der Aufnahmerolle. Die Aufnahmerolle verfügt über einen aktiven Antrieb und wickelt nun die Folienabfälle kontinuierlich auf, wenn die Maschine läuft. Stellen Sie sicher, dass sich die Zugrolle im offenen Zustand befindet (auf dem Bildschirm deaktiviert).
11. Setzen Sie die Sicherheitsabdeckung wieder auf und rücken Sie die Verriegelung ein. Die Maschine ist nun mit Folie geladen und bereit zum Folieren.



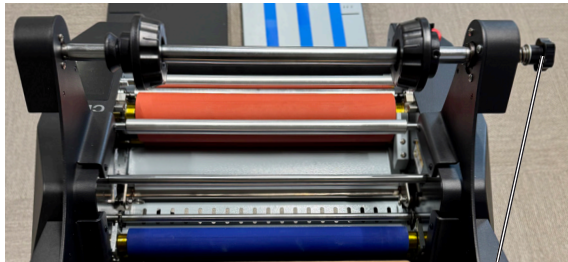
HINWEIS: Sowohl die Eingangswalze als auch die Aufwickelwalze sind mit einer manuellen Reibungskupplung ausgestattet. Die allgemeine Grundeinstellung sieht eine geringe Spannung/Reibung an der Eingangswalze und eine deutlich höhere Spannung/Reibung an der Aufwickelwalze vor. Dies gilt nur für Folien und holografische Filme, da die Aufwickelwalze nicht zum Laminieren verwendet wird.

Gewebe aus laminiertes Folie, Fortsetzung

1



3. Entfernen Sie den federbelasteten Giebel [C], indem Sie den runden Knopf/Griff [D] betätigen/ziehen/drücken.
4. Setzen Sie die Laminierwalze auf die Welle, bringen Sie die Feder-Halterung wieder an und montieren Sie die Welle wieder an der Maschine, indem Sie Schritt 2 in umgekehrter Reihenfolge ausführen.
5. Drehen Sie das Handrad [F] im Uhrzeigersinn, um die Spannung auf der Folie zu erhöhen, oder gegen den Uhrzeigersinn, um sie zu verringern.



HINWEIS: Stellen Sie sicher, dass die Verbrauchsmaterialrolle in Bezug auf die Drehung richtig montiert ist. Die Seite der Folie, die mit dem Medium in Kontakt kommt, muss von der Oberfläche der oberen Heizwalze weg zeigen.

F



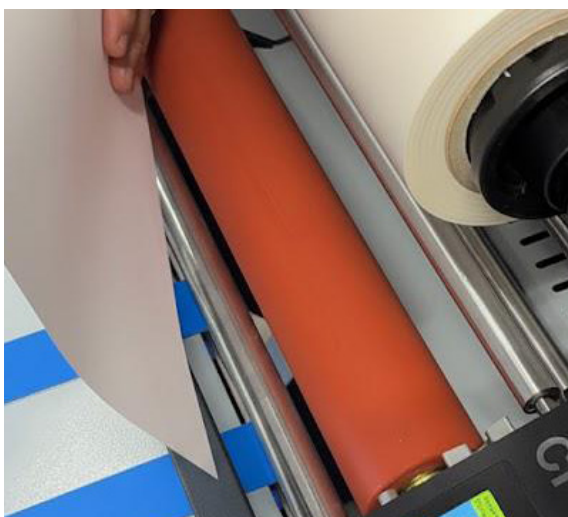
6. Entfernen Sie die Schutzabdeckung, indem Sie den Verriegelungsgriff [G] verschieben, um ihn zu entriegeln.

G



7. Nehmen Sie die federbelastete, abnehmbare Aufweitungs-/Folienwalze [H] ab, da es für das Laminierergebnis und die Qualität in der Regel vorteilhaft ist, diese Walze beim Laminieren NICHT zu verwenden. Außerdem vereinfacht das Entfernen der Walze den Laminiervorgang (sobald die Folie laminiert ist, setzen Sie die Walze wieder an ihren Platz ein).

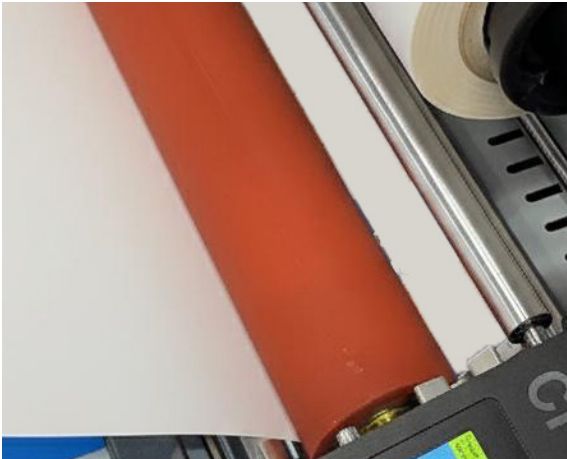
H



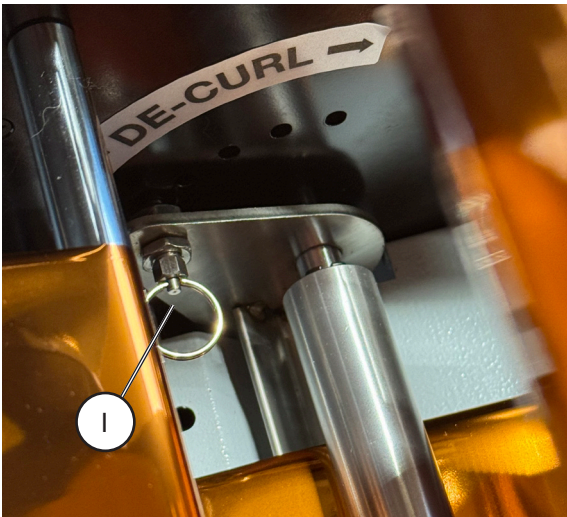
8. Verwenden Sie einen langen (~450 mm) und dicken Bogen, um die Vorderkante zu biegen.

Gewebe aus laminiertes Folie, Fortsetzung

1



9. Führen Sie den Bogen zwischen den Heizwalzen, unter der Entrollstange, der Führungsrolle, der Zwischenwalzenstange und zwischen den Zugwalzen hindurch. Führen Sie den Bogen durch das Gerät.



10. Stellen Sie sicher, dass sich die Entrollstange in der untersten Position befindet. Die Entrollstange kann eingestellt werden, indem Sie die beiden Feder-Stifte [I] (einen auf jeder Seite) lösen, die Position der Stange ändern und die Stifte [I] in der neuen Position arretieren.



Achtung: Vermeiden Sie während des Webvorgangs direkten Kontakt mit der Heizwalze, um Verbrennungen an den Fingern zu vermeiden. Für den beschriebenen Vorgang wird empfohlen, die Maschine nach dem Einlegen der Leitung oder des Einfädungsblatts zu erwärmen. In einigen Fällen kann die Maschine jedoch bereits ausreichend warm sein, um die Folie auf dem ersten Bogen zu fixieren.

11. Sobald der Bogen eingeführt ist, bringen Sie die Sicherheitsluke wieder an und verriegeln Sie sie, stellen Sie die Temperatur ein und drücken Sie auf „ON“. Sobald die Maschine die eingestellte Temperatur erreicht hat, entriegeln Sie die Sicherheitsluke und legen Sie sie vorübergehend beiseite.
12. Rollen Sie eine ausreichend lange Folie (~40 cm) aus und legen Sie sie über die Heizwalze und auf den Bogen. Beachten Sie, dass die Innenseite der Laminierfolie (die Seite, die mit dem Medium/Papier in Kontakt kommt und verschmilzt) mit einer dünnen Schicht Thermokleber beschichtet ist, der bei Kontakt mit der Heizwalze schmilzt.

1



13. Ziehen Sie die Laminierfolie über die Heizwalze, um die Folie leicht zu schmelzen.
14. Schieben/fädeln Sie den Film mithilfe eines Bogens festes (oder doppelt/dreifach gefaltetes) Papier unter die Führungsrolle Nr. 2 (wie auf dem Foto gezeigt), damit der Film am Medium haften bleibt.
15. Wenn der Film am Papier haftet, bringen Sie die Sicherheitsabdeckung wieder an und verriegeln Sie den Verschluss.
16. Drücken Sie ON, um die Temperatureinstellung neu zu starten.
17. Starten Sie die Maschine, indem Sie die grüne Schaltfläche drücken. Führen Sie die Bögen weiter zu.
18. Die Maschine ist nun bereit, um zu laminieren.

2. Bedienung der Maschine

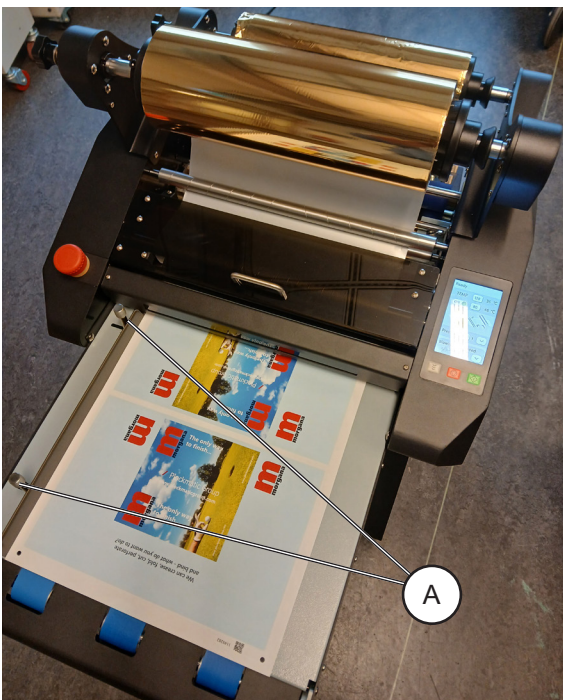
Arbeiten mit Folie



*HINWEIS:*Führen Sie zunächst das Verflechten der Folie durch (siehe Verflechten-Diagramm in Abschnitt 1).

1. Schalten Sie die Hauptstromversorgung ein.
2. Stellen Sie die Anfangstemperatur für die obere Heizwalze auf 115 °C und für die untere Heizwalze auf 60 °C ein. Dies ist ein guter Ausgangspunkt für die Folienbeschichtung, aber je nach Materialstärke, Textur, Geschwindigkeit und verwendetem Folienmaterial müssen Sie die Temperatur möglicherweise anpassen.

*HINWEIS:*Um optimale Ergebnisse beim Folieren zu erzielen, warten Sie, bis sich die Heizwickler auf die eingestellte Temperatur erwärmt haben.



3. Legen Sie einen Bogen auf den Zufahrtstisch und achten Sie darauf, dass der Bogen und die Folienrolle zentriert sind.
4. Stellen Sie die Seitenführungen mit den Knöpfen [A] ein, um die Bogen in die Maschine zu führen.

Arbeiten mit Folie, Fortsetzung

2



5. Wählen Sie die Druckstufe aus und drücken Sie entweder „Übernehmen“ oder die grüne Schaltfläche „Start“, um den ausgewählten Druck anzuwenden.
6. Schieben Sie den Bogen ganz nach vorne auf den Spalt der Heizwalzen. Der Papiereinzugssensor erkennt nun, dass Papier eingelegt ist.
7. Sobald die grüne Schaltfläche gedrückt wird, beginnt die Maschine mit dem Einzug. Führen Sie die Bogen weiterhin manuell ein, wobei Sie das Ende jedes einzelnen Blatts überlappen, während Sie die Bogen nach vorne in Richtung der Einzugsrollen einführen.

HINWEIS:Der Papierlastsensor stoppt die Maschine automatisch, wenn kein neuer Bogen erkannt wird. Nach weiteren 15 Sekunden Stillstand entlastet die Maschine automatisch den Druck und trennt die Heizwalzen voneinander, um eine Verformung ihrer gummibeschichteten Oberfläche zu vermeiden.

8. Nachdem Sie die ersten Bögen mit Folie überzogen und überprüft haben, nehmen Sie bei Bedarf Anpassungen vor, z. B. Temperatur, Geschwindigkeit, Druck, Entkräuseln oder Folienspannung. All dies dient dazu, dass die Folie ordnungsgemäß am Toner haftet, bevor die Trägerfolie im nächsten Prozessschritt abgezogen wird.

HINWEIS:Wenn sich eine Wellung am Ende bildet, erhöhen Sie die Entwellung. Wenn sich eine Wellung am Ende nach unten bildet, ist die Entwellung zu hoch und sollte verringert werden.

9. Nachdem Sie Anpassungen vorgenommen und das gewünschte Ergebnis erzielt haben, erhöhen Sie die Geschwindigkeit nach Bedarf.

HINWEIS:Es wird empfohlen, beim Folieren eine Geschwindigkeit von 2 m/min nicht zu überschreiten. Bei zu hoher Geschwindigkeit haftet die Folie nicht richtig auf dem Toner und ist deutlich sichtbar.

10. Wenn der Folierungsvorgang abgeschlossen ist, können Sie den Prozess auf zwei Arten beenden:
 - Drücken Sie die Schaltfläche [STOPP], um den Folienprozess zu stoppen, unabhängig vom aktuellen Status der Bögen in der Maschine.
 - Führen Sie nach dem letzten Bogen des Auftrags ein einzelnes (bedrucktes oder unbedrucktes) Makulaturblatt ein, sodass der letzte Bogen vollständig durch das Gerät laufen kann. Das Gerät stoppt mit dem Makulaturblatt im Inneren.

HINWEIS:Die Maschine stoppt, wenn sich keine Bögen auf dem Ausgabetisch befinden, wodurch der Sensor „Medienmangel“ die Zuführung stoppt.

Arbeiten mit Laminat



HINWEIS:Führen Sie zunächst die Verwebung der laminierten Laminierfolie durch (siehe Verwebungsdiagramm in Abschnitt 1).

1. Schalten Sie die Hauptstromversorgung ein.
2. Stellen Sie die Anfangstemperatur für die obere Heizwalze auf 105 °C und für die untere Heizwalze auf 70 °C ein. Dies ist ein guter Ausgangspunkt für die Laminierung, aber je nach Materialstärke, Beschaffenheit, Geschwindigkeit und verwendetem Laminiermaterial müssen Sie die Temperatur möglicherweise anpassen.

HINWEIS:Um optimale Laminierergebnisse zu erzielen, warten Sie, bis sich die Heizwalzen auf die eingestellte Temperatur erwärmt haben.



3. Drehen Sie den Knopf [A] an der Seite des CF400, um Druck auf die Zugwalze auszuüben. Andernfalls kann es zu Verformungen der Bögen und zu Papierstaus kommen.



4. Legen Sie einen leeren Bogen auf den Zuführtisch und achten Sie darauf, dass der Bogen und die Laminatrolle mittig liegen.

HINWEIS:Leere/Abfallbögen mit denselben Abmessungen und Spezifikationen wie das Endprodukt können zu Beginn und am Ende des Laminierungsprozesses verwendet werden, um Abfall zu vermeiden und Probleme aufgrund falscher Parametereinstellungen vor der Herstellung des Endprodukts zu verhindern.

5. Stellen Sie die Seitenführungen mit den Knöpfen [B] ein, um die Bogen in die Maschine zu führen.

Arbeiten mit Laminat, Fortsetzung

2



6. Schieben Sie den Bogen ganz nach vorne auf den Spalt der Heizwalzen. Ein Papiereingabe-Sensor erkennt, dass Papier eingelegt wurde.
7. Drücken Sie die grüne Schaltfläche für den Start, und das Gerät beginnt mit dem Einzug. Führen Sie die Bogen weiterhin manuell ein, wobei Sie das Ende jedes einzelnen Blatts überlappen, während Sie die Bogen nach vorne in Richtung der Einzugsrollen einführen.

Wenn Sie einen Abstand zwischen den Bögen lassen, besteht die Gefahr, dass Klebstoff aus dem laminierten Laminat die Andruckwalze unter der Heizwalze verschmutzt. Alternativ kann der Papierlastsensor die Maschine stoppen.

HINWEIS:Der Papierlastsensor stoppt die Maschine automatisch, wenn kein neuer Bogen erkannt wird. Nach weiteren 15 Sekunden Stillstand entlastet die Maschine automatisch den Druck und trennt die Heizwalzen voneinander, um eine Verformung ihrer gummibeschichteten Oberfläche zu vermeiden.

8. Nach dem Laminieren der ersten bedruckten Bögen und deren Überprüfung passen Sie gegebenenfalls die Entrollungsstange an.

Verhandeln Sie die Feder-Positionsstifte, um die Entkrümmungsstange anzuheben oder abzusenken.

HINWEIS:Wenn sich eine Wellung am Ende des Mediums bildet, erhöhen Sie die Entwellung. Wenn sich eine Wellung am Ende des Mediums nach unten bildet, ist die Entwellung zu hoch und sollte verringert werden.

9. Nachdem Sie Anpassungen vorgenommen und das gewünschte Ergebnis erzielt haben, erhöhen Sie die Geschwindigkeit nach Bedarf.
10. Wenn der Laminiervorgang abgeschlossen ist, können Sie den Vorgang auf zwei Arten beenden:
 - Drücken Sie die Schaltfläche [STOPP], um den Laminiervorgang zu stoppen, unabhängig vom aktuellen Status der Bögen in der Maschine.
 - Führen Sie nach dem letzten Bogen des Auftrags ein einzelnes Abfallblatt ein, damit der letzte Bogen vollständig durch die Maschine laufen kann. Die Maschine stoppt mit dem Abfallblatt im Inneren.

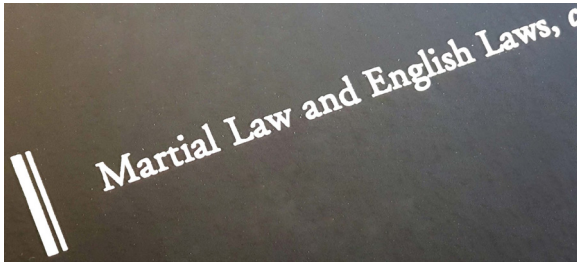
HINWEIS:Die Maschine stoppt, wenn sich keine Bögen auf dem Zufuhr-/Ladetisch befinden.

3. Fehlerbehebung

Probleme mit Folien/Filmen

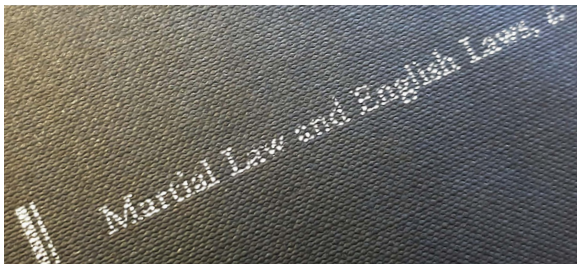
Visueller Leitfaden zur Folienqualität

Glatte Folie mit gutem Ergebnis



Glanzpapier oder Seidenpapier liefern die besten Ergebnisse beim Folieren. Wenn Sie Schwierigkeiten beim Folieren eines Mediums haben, verwenden Sie immer ein glattes Material, um Ihr Bild zu überprüfen. Unbeschichtete Materialien erfordern höhere Tonerwerte, um gute Ergebnisse zu erzielen.

Folie auf strukturiertem Leinenmaterial



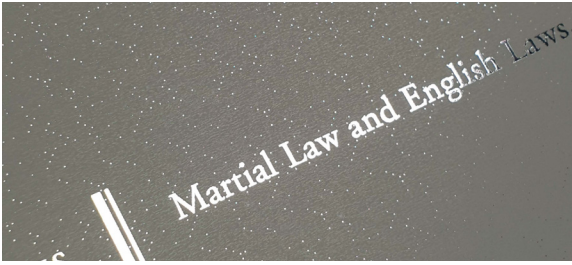
Strukturierte Papiere liefern keine guten Ergebnisse. Oftmals ist die Folienübertragung bei diesen Papieren schlecht, da die Folie nur an den Erhebungen der Papierstruktur haftet.

Folie mit zu hoher Temperatur



Bei zu hoher Hitze kann sich der Toner vom Medium lösen, was zu fehlenden Folienbereichen führt.

Folie mit regelmäßigem Muster im Hintergrund (Druckersicherheitsmarke)



Die meisten CMYK-Drucker fügen eine versteckte Sicherheitsmarkierung im Gelbkanal hinzu, um Fälschungen zu verhindern. Diese Markierung identifiziert den Hersteller und die Seriennummer des Druckers. Sie ist normalerweise mit bloßem Auge nicht sichtbar, wird jedoch sichtbar, wenn sie foliert wird. Wenn Sie ein regelmäßiges Muster sehen, handelt es sich wahrscheinlich um die Sicherheitsmarkierung Ihres Druckers. Um dies zu vermeiden, schalten Sie den Drucker in den Monochrom-Modus. In diesem Modus werden die CMY-Kanäle aufgehoben, was die Betriebskosten senkt und die Sicherheitsmarkierung entfernt.

Folie auf Medien mit nicht kompatibler Beschichtung (unregelmäßiges Hintergrundmuster)



Einige Medien können einen Hintergrund vom Drucker anziehen oder von Natur aus eine Beschichtung aufweisen, die an der Folie haftet, was zu zufälligen Punkten im Hintergrund führen kann. Testen Sie mit einem leeren Bogen eines bekanntermaßen guten Mediums, um sicherzustellen, dass Ihr Medium unter normalen Bedingungen keine Folie anzieht. Führen Sie dann einen leeren Bogen des verdächtigen Mediums durch die Folienmaschine (drucken Sie nicht darauf). Wenn das von Ihnen gewählte Medium einen Hintergrund anzieht, ohne durch den Drucker zu laufen, liegt das Problem wahrscheinlich beim Medium. Wenn das Medium sauber ist, liegt das Problem möglicherweise bei Ihrem Drucker.

Probleme mit Folien

Art des Problems	Ursache des Problems	Lösung
Die Folie ist nicht glatt, sondern weist in flachen Bereichen Falten oder Knicke auf.	Das Papier ist zu dünn und knittert beim Erhitzen für die Folienbeschichtung.	Verwenden Sie ein dickeres Papier – 120 g/m ² bis 150 g/m ² .
	Die Temperatur ist zu hoch, die Folie verformt sich aufgrund der Hitze.	Senken Sie die Temperatur. Die meisten Toner schmelzen zwischen 105 °C und 120 °C (230 °F und 248 °F). Einige Folienfarben absorbieren Wärme unterschiedlich, sodass die optimale Temperatur je nach Farbe variieren kann. Als Ausgangspunkt wird für die meisten Fälle eine Temperatur von 115 °C (239 °F) empfohlen. Hinweis: Die Temperatur kann auch durch die Geschwindigkeit oder den Druck Ihres Foliengeräts beeinflusst werden.
	Die Folie wurde nicht gerade gewebt und wird nun in einem Winkel zur vorderen Folie neu aufgewickelt.	Die häufigste Ursache für Folienfalten ist eine Fehlausrichtung der Vorratsrolle gegenüber der Aufwickel-/Abfallfolienrolle. Diese Fehlausrichtung führt dazu, dass sich die Folie während des Betriebs seitlich verschiebt, was zu Faltenbildung führt. Um dies zu beheben, überprüfen Sie die Position der Folienkante an der vorderen Walze, indem Sie den Abstand zum hinteren Gehäuse messen. Messen Sie anschließend den Abstand zwischen der hinteren Walze und dem hinteren Gehäuse. Stellen Sie die Walzen so ein, dass sie in derselben Position ausgerichtet sind. Lassen Sie nach der Einstellung 3–4 Bögen durch das Gerät laufen, damit die Änderungen wirksam werden.
	Der Druck ist zu hoch.	Beim Folieren poröser Papiere erhöhen Anwender häufig den Druck, weil sie glauben, dass dies die Haftung der Folie auf dem Toner verbessert. Übermäßiger Druck kann jedoch das Gerät beschädigen und zu Falten im Medium führen.
Die Folie bedeckt den Toner nicht vollständig, da sie Löcher aufweist (der Toner ist durch die Folie hindurch sichtbar).	Die Temperatur ist zu niedrig.	Der Toner muss eine ausreichend hohe Temperatur erreichen, damit er zu schmelzen beginnt und klebrig wird. Ist die Temperatur zu niedrig, ist der Toner nicht klebrig genug, um die Folie von der Trägerfolie abzuziehen. Stellen Sie sicher, dass das Gerät die eingestellte Temperatur erreicht hat. Einige Folienfarben absorbieren Wärme unterschiedlich, sodass die optimale Temperatur je nach Farbe variieren kann. Als Ausgangspunkt wird für die meisten Fälle eine Temperatur von 115 °C (239 °F) empfohlen. Hinweis: Die Temperatur kann auch durch die Geschwindigkeit oder den Druck Ihres Foliengeräts beeinflusst werden.
	Die Tonerdichte ist zu niedrig.	Toner wirkt wie Klebstoff. Bei geringer Tonerabdeckung ist weniger Klebstoff vorhanden. Erhöhen Sie die Tonerdichte oder tragen Sie Toner zweimal (200 % Abdeckung) auf den zu folierenden Bereich auf.
Die Folie bedeckt den Toner nicht vollständig, da sie Löcher aufweist (der Toner ist durch die Folie hindurch sichtbar).	Die Geschwindigkeit ist zu hoch.	Die für die Heißwalze angezeigte Temperatur ist die eingestellte Temperatur. Diese Temperatur wird in der Regel gemessen, wenn die Maschine mit niedriger Geschwindigkeit läuft (etwa 25–30 % ihrer normalen Geschwindigkeit). Wenn Sie die Maschinengeschwindigkeit erhöhen, bleibt die Temperatur der Heißwalze unverändert, aber die auf den Toner übertragene Temperatur kann zu niedrig werden. Um die besten Ergebnisse zu erzielen, reduzieren Sie die Geschwindigkeit. Es wird empfohlen, beim Folieren eine Geschwindigkeit von 2 m/min nicht zu überschreiten.
	Die Zugrolle wird nicht freigegeben.	Achten Sie beim Folieren darauf, dass sich die Zugrolle in der oberen Position befindet.
	Papier ist nicht glatt.	Wenn das Papier zu stark strukturiert ist, kann sich die Folie nicht an die Papieroberfläche anpassen und reißen. Versuchen Sie, mehr Toner zu verwenden, um die Lücken zu füllen, oder den Druck zu erhöhen. Sie können auch glatteres Papier verwenden.
	Das Medium ist zu dick.	Die maximale Materialstärke für Folie beträgt 400 g/m ² . Verwenden Sie dünneres Material.
	Heißwalze oder Druckwalze ist verschmutzt.	Überprüfen Sie die Heißwalze auf Klebstoffrückstände und reinigen Sie sie gegebenenfalls. Überprüfen Sie auch die untere Druckwalze und reinigen Sie sie gegebenenfalls.
Unzureichender Druck.	Erhöhen Sie den Druck. Wenn der Druck zu niedrig ist, haftet die Folie nicht am Toner.	

Art des Problems	Ursache des Problems	Lösung
Die Folie bedeckt den Toner nicht vollständig, da sie Löcher aufweist (der Toner ist durch die Folie hindurch sichtbar).	Die Folie ist nicht richtig gewebt und läuft über die Walze zur Entwässerung.	Beim Folieren sollte der Folienträger so spät wie möglich vom Medium entfernt werden, damit der Toner abkühlen und sich mit der Folie verbinden kann. Wenn die Folie zu früh entfernt wird, kann sie sich ablösen, bevor der Toner richtig haftet. Eine häufige Ursache für vorzeitiges Ablösen der Folie ist eine falsche Gewebeeinstellung. Stellen Sie sicher, dass die Folie unter der Entrollwalze, aber über der Entrollstange verläuft. Manchmal kann es vorkommen, dass das Medium über beide Teile läuft, wodurch die Folie abgezogen wird, bevor der Toner abgekühlt ist.
	Papierstaub oder Rückstände auf dem Medium.	In einer sauberen Umgebung mit sauberen Medien verwenden.
Die Folie bedeckt nicht den gesamten Bogen.	Die Folie wurde nicht gerade gewebt und hat eine Fehlausrichtung gegenüber den geladenen Bogen.	Lösen Sie das Feststellrad an der Folienwalze und schieben Sie die Folienrolle zur unbedeckten Seite des Bogens. Führen Sie 3–4 Bögen durch das Gerät, damit die Änderungen wirksam werden.

3

Probleme beim Laminieren

Nr.	Art des Problems	Ursache des Problems	Lösung
1.	Laminiermaterial zeigt Wellungen.	Übermäßige Spannung auf der Laminierwalze. Unzureichende Spannung an der Laminierwalze.	Reduzieren Sie die Spannung mithilfe der Filmspannungsanpassung. Erhöhen Sie die Spannung mithilfe der Filmspannungsregulierung.
2.	Der Film überlappt den laminierten Bogen.	Der Film wurde nicht gerade aufgespult und hat gegenüber dem eingelegten Bogen eine Fehlausrichtung.	Lösen Sie das Feststellrad an der Laminierwalze und justieren Sie die Laminierwalze, indem Sie sie in die entgegengesetzte Richtung der Überlappung bewegen, um die Folie und den Bogen neu auszurichten. Lassen Sie 3–4 Bogen durch das Gerät laufen, damit die Änderungen wirksam werden.

Ausrüstungsprobleme

Nr.	Art des Problems	Ursache des Problems	Lösung
1.	Das Gerät lässt sich nicht einschalten.	Der Netzschalter befindet sich in der Position „OFF“. Der Leistungsschalter hat ausgelöst. Die Sicherung ist herausgezogen oder durchgebrannt. Die Maschine ist nicht ordnungsgemäß geerdet.	Überprüfen Sie, ob der Netzschalter auf „ON“ steht. Wenn der Schutzschalter ausgelöst hat, setzen Sie ihn zurück oder wenden Sie sich an Ihren Händler. Ersetzen Sie die im Lieferumfang enthaltene 250-V/5-A-Sicherung. Stellen Sie sicher, dass die Maschine ordnungsgemäß geerdet ist.
2.	Die Heizwalze funktioniert nicht.	Die Not-Aus-Schaltfläche ist aktiviert. Der Druck der Heizwalze ist nicht richtig eingestellt. Die heiße Walzenabdeckung wird entfernt. Der Schutzschalter an der Heißwalzenabdeckung ist nicht verriegelt.	Um die Not-Aus-Schaltfläche zurückzusetzen, drehen Sie sie im Uhrzeigersinn und ziehen Sie sie nach oben in ihre Ausgangsposition zurück. Stellen Sie den Druck der Heißwalze ein. Setzen Sie die Schutzabdeckung wieder auf. Den Schutzschalter an der Heißwalzenabdeckung verriegeln.
3.	Rücklauf-/Abfallfolienrolle funktioniert nicht.	Die Kette ist beschädigt.	Erhöhen Sie den Druck auf die Aufwickel-/Abfallfolienrolle mit dem Handrad zur Spannungseinstellung. Wenden Sie sich an Ihren Händler.

4. Anmerkungen

Was man tun und was man nicht tun sollte

- Befolgen Sie stets alle Warnhinweise, die auf dem Gerät angebracht oder mitgeliefert sind.
- Seien Sie beim Transport oder Umzug des Geräts stets vorsichtig.

Achtung:

Ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose und aus dem Gerät, bevor Sie das Gerät transportieren oder umstellen.

- Entfernen Sie keine Abdeckungen oder Schutzvorrichtungen, die mit Schrauben befestigt sind.
- Elektrische oder mechanische Verriegelungsvorrichtungen dürfen nicht außer Kraft gesetzt oder umgangen werden.
- Betreiben Sie das Gerät nicht, wenn Sie ungewöhnliche Geräusche oder Gerüche bemerken. Trennen Sie das Netzkabel von der Stromquelle und wenden Sie sich an einen autorisierten Techniker, um das Problem zu beheben.

Warnung:

Dies ist ein Produkt der Klasse A. In einer Wohngegend kann dieses Produkt Funkstörungen verursachen. In diesem Fall muss der Benutzer gegebenenfalls geeignete Maßnahmen ergreifen.

HINWEIS:Die Wohngegend ist eine Umgebung, in der innerhalb eines Abstands von 10 m (393,7") zum betreffenden Gerät mit der Nutzung von Radio- und TV-Empfängern zu rechnen ist.

- Schalten Sie das Gerät nicht aus, während es in Betrieb ist. Vergewissern Sie sich, dass der Maschinentzyklus beendet ist.
- Öffnen Sie die Abdeckungen nicht, während die Maschine in Betrieb ist.
- Bewegen Sie die Maschine nicht, während sie in Betrieb ist.
- Nehmen Sie keine willkürlichen Änderungen an der Maschine vor.
- Setzen oder treten Sie nicht auf die Vorschubverlängerung. Die Tischverlängerung kann brechen oder die Maschine kann umkippen. Die maximale Belastung für die Vorschubverlängerung beträgt 15 kg (33 lb).

Wo soll Ihre Maschine aufgestellt werden

Geräteumgebung

- Stellen Sie das Gerät immer auf eine feste Oberfläche auf, die für das Gewicht der Maschine ausreichend stabil ist.
- Halten Sie Magnete und alle Geräte mit starken Magnetfeldern stets von der Maschine fern.

Wenn der Aufstellungsort klimatisiert oder beheizt ist, stellen Sie das Gerät nicht an folgenden Orten auf:

- Plötzlichen Temperaturschwankungen ausgesetzt
- Direkt der kühlen Luft einer Klimaanlage ausgesetzt
- Direkt der Wärme eines Heizkörpers ausgesetzt

Stromanschluss

- Stellen Sie sicher, dass die angeschlossene Steckdose der Nennspannung des Geräts (220–240 V +/-10 %) entspricht UND dass sie mit einer trägen Sicherung von 10–16 A ausgestattet ist, um die Leistungsaufnahme des Systems zu bewältigen. Der Strom (A) erreicht während der anfänglichen Aufwärmphase, die bei Raumtemperatur 5–7 Minuten dauert, seinen Spitzenwert.

Warnung:

Eine unsachgemäße Erdung des Geräts kann zu einem Stromschlag führen.

- Schließen Sie das Gerät **niemals** an eine Stromquelle ohne Erdungsanschluss an. Eine fehlende Erdung führt zu Schäden an der Elektronik und zu Fehlfunktionen des Geräts.

Wartung Ihres Geräts

Führen Sie **niemals** Wartungsfunktionen durch, die nicht ausdrücklich in dieser Dokumentation beschrieben sind.

4

Reinigung der Walzen

Halten Sie die Heizwalzen frei von Klebstoff-, Toner- und Folienrückständen, um zu verhindern, dass Folie oder Folien an den Walzen haften bleiben, die Medien verunreinigt werden und Flecken auf laminierten oder folierten Medien entstehen.

Wischen Sie die Walzen täglich mit hochreinem Alkohol ab. Vermeiden Sie die Verwendung von ätzenden Flüssigkeiten, da diese die Walzen beschädigen können, und verwenden Sie zur Reinigung immer ein weiches, trockenes Tuch. Wenn Sie zur Reinigung der Walzen ein Spray verwenden, sprühen Sie es auf ein Tuch und nicht direkt auf die Maschine. Sprühen Sie nicht direkt auf die heiße Walze, da dies zu übermäßiger Dampfbildung führen kann.

Bevor Sie die Walzen reinigen, schalten Sie das Gerät aus, ziehen Sie das Netzkabel ab und warten Sie, bis die heiße Walze abgekühlt ist. Wenn Sie die heiße Walze reinigen, ist dies einfacher, solange sie noch heiß ist, da sich die Rückstände leichter entfernen lassen.

Warnung:

Berühren Sie während des Betriebs nicht die Oberfläche der heißen Walze mit den Händen, um Verbrennungen zu vermeiden.

5. Spezifikationen

	Spezifikationen	Anmerkungen
Mindestpapierformat, B × L	100 × 150mm (4 × 6")	
Maximales Papierformat, B × L	330 × 1200mm (13 × 47")	
Medienstärke	150 bis 350 g/m ²	
Laminiertes Material-/Folienstärke	17–48 Mikrometer	
Laminiergeschwindigkeit	1 - 6 m/min	
Temperatur, min. – max.	Oberwalze max. 130 °C (266 °F) Untere Walze max. 80 °C (176 °F)	Empfohlene Temperatur beim Laminieren: ~105 °C (220 °F) mit unterer Walze auf mittlerer bis maximaler Einstellung Empfohlene Temperatur für das Folieren: ~115 °C (240 °F) mit niedriger Walze von niedrig bis mittel Hinweis: Die Temperatureinstellungen hängen immer vom Medientyp, der Dicke, der Geschwindigkeit und bei Folien auch von der Druckvorlage/der Tonerabdeckung ab.
Rollendruck	~120 kg bis ~240 kg in 6 Stufen von jeweils ~25 kg	Elektromechanisch, über Touchscreen einstellbar
Laminierte/Folienkerngröße	Ø 76mm (3")	Ø 25 mm (1") Anschlüsse optional erhältlich.
Stromversorgung	220-240V~ 50/60Hz 1500W	
Abmessungen (B × T × H)	Tischgerät: 630 × 895/1200 × 480 mm (25 × 35/47 × 19") Optionaler Ständer 535 x 540 x 650 mm (21 x 21 x 26")	Erweiterte Tiefe mit montiertem Ausgabefach. Die Gesamthöhe der Maschine auf dem Ständer beträgt 1130 mm (45").
Gewicht (unverpackt)	Maschine: 50 kg (110 lbs); Ständer: 14 kg (31 lbs)	

Konformitätserklärung




EU & UK DECLARATION OF CONFORMITY [1]

No. [2] N0007971 (A.2)

Manufacturer [3] Plockmatic International AB, Telefonvägen 30, S-126 26 Hägersten, Sweden

This Declaration of Conformity is issued under the sole responsibility of the manufacturer [4]

Object of the Declaration [5] (Including all accessories)	
Model/Type [6]	F176-001
Name [7]	ColorFlare CF400
Description [8]	Foil & Lamination Machine

The object of the declaration is in conformity with the requirements of the following documents [9]	
EU Directive [10] UK Statutory Instrument	Standard [11] UK Designated Standard
(LVD) 2014/35/EU <i>S.I. 2016/1101</i>	EN IEC 62368-1:2020+A11:2020 BS EN IEC 62368-1:2020+A11:2020
(EMC) 2014/30/EU <i>S.I. 2016/1091</i>	EN 55032:2015+A11:2020+A1:2020, EN 55035:2017+A11:2020, EN IEC 61000-3-2:2019+A1:2021, EN 61000-3-3:2013+A1:2019+A2:2021 BS EN 55032:2015+A11:2020, BS EN 55035:2017+A11:2020, BS EN IEC 61000-3-2:2019+A1:2021, BS EN 61000-3-3:2013+A1:2019
(RoHS) 2011/65/EU & EU No. 2015/863 <i>S.I. 2012/3032</i>	IEC 62321-1:2013, IEC 62321-2:2021, IEC 62321-3-1:2013, IEC 62321-3-2:2020 IEC 62321-4:2013+AMD1:2017, IEC 62321-5:2013, IEC 62321-6:2015, IEC 62321-7-1:2015, IEC 62321-7-2:2017, IEC 62321-8:2017
Additional information [12] International certifications: FCC 47 Part 15 Subpart B, Class A, (ANSI C63.4:2014); ICES-003 Issue 6, Class A	
Signed for and on behalf of [13] Hägersten, 2025-11-05 14:38	
 Bengt Olenfalk Group Quality Manager	

БЪЛГАРСКИ: 1) ЕС Декларация за съответствие; 2) Номер; 3) Производител; 4) Настоящата декларация за съответствие е издадена на отговорността на производителя; 5) Предмет на декларацията; 6) Модел/Тип; 7) Назначение; 8) Описание; 9) Предметът на декларацията, описан по-горе, отговаря на съответното законодателство на Съюза за хармонизация; 10) Директива; 11) Стандарт; 12) Допълнителна информация; 13) Подписано за и от името на

ČESKY: 1) EU Prohlášení o shodě; 2) Číslo; 3) Výrobce; 4) Toto prohlášení o shodě se vydává na výhradní odpovědnost výrobce; 5) Předmět prohlášení; 6) Model/Typ; 7) Označení; 8) Popis; 9) Výše popsaný předmět prohlášení je ve shodě s příslušnými harmonizačními právními předpisy Unie; 10) Směrnice; 11) Norma; 12) Dodatečné informace; 13) Podpisáno za a jménem na

DANSK: 1) EU-Overensstemmelseserklæring; 2) Nummer; 3) Producent; 4) Denne overensstemmelseserklæring udstedes på fabrikantens ansvar; 5) Erklæringens genstand; 6) Model/Type; 7) Betegnelse; 8) Beskrivelse; 9) Genstanden for erklæringen, som beskrevet ovenfor, er i overensstemmelse med den relevante EU-harmoniseringslovgivning; 10) Direktiv; 11) Standard; 12) Yderligere information; 13) Underskrevet for og vegne

DEUTSCH: 1) EU-Konformitätserklärung; 2) Nummer; 3) Hersteller; 4) Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller; 5) Gegenstand der Erklärung; 6) Modell/Typ; 7) Bezeichnung; 8) Beschreibung; 9) Der oben beschriebene Gegenstand der Erklärung erfüllt die einschlägigen Harmonisierungsrechtsvorschriften der Union; 10) Direktive; 11) Standard; 12) Weitere Informationen; 13) Zur Unterzeichnung und Namen

EESTI: 1) EU Vastavusdeklaratsioon; 2) Number; 3) Manufacturer; 4) Täa an dearbhu comhreireachta ama eisuint faoi fhreagracht an mhonarora; 5) Cuspóir an dearbhairhe; 6) Cineál; 7) Ainmiú; 8) Tuainis; 9) Is é cuspóir an dearbhairhe a thugtar i gcomhréir leis an reachtlaocht chomhchruibhite a bharrtha an Aontais; 10) Treoir; 11) Caighdeánach; 12) Eolas breise; 13) Arna shíniú le haghaidh agus thar ceann an

EΛΛΗΝΙΚΗ: 1) Δήλωση συμμόρφωσης ΕΕ; 2) αριθμός; 3) Κατασκευαστής; 4) Η παρούσα δήλωση συμμόρφωσης εκδίδεται με αποκλειστική ευθύνη του κατασκευαστή; 5) Αντικείμενο της δήλωσης; 6) Μοντέλο/Τύπος; 7) Ονομασία; 8) Περιγραφή; 9) Ο στόχος της δήλωσης που περιγράφεται παραπάνω είναι σύμφωνος με τη σχετική ενωσιακή νομοθεσία εναρμόνισης; 10) διευθυντικός; 11) Πρότυπο; 12) Επιπλέον πληροφορίες; 13) Υπογραφή για λογαριασμό και εξ ονόματος του

HRVATSKI: 1) EU Izjava o sukladnosti; 2) Broj; 3) Proizvođač; 4) Za izdavanje EU izjave o sukladnosti odgovoran je isključivo proizvođač; 5) Predmet deklaracije; 6) Model/Tip; 7) Oznaka; 8) Deskrpcija; 9) Predmet navedene izjave u skladu je s mjerodavnim zakonodavstvom Unije o usklađivanju; 10) Direktiva; 11) Standard; 12) Dodatne informacije; 13) Podpisao za iu ime

MAGYAR: 1) EU-Megfelelőségi nyilatkozat; 2) Szám; 3) Gyártó; 4) Ezt a megfelelőségi nyilatkozatot a gyártó kizárólagos felelőssége mellett adja ki; 5) A nyilatkozat tárgya; 6) Modell/Típus; 7) Kijelölés; 8) Leírás; 9) A fent ismertetett nyilatkozat tárgya megfelel a vonatkozó uniós harmonizációs jogszabályoknak; 10) Irányelv; 11) Standard; 12) További információk; 13) Aláírva nevében

ISLENSKA: 1) ESS Laysifirring; 2) Tíðil; 3) Framleiðandi; 4) Þessi samræmisfrirring er sett allanó á ábyrgð framleiðanda; 5) Markmið frirringarinnar; 6) Gerð; 7) Tilnefning; 8) Lýsing; 9) Markmið frirringarinnar lýst er hér að ofan er í samræmi við viðeigandi Unions samþættingu löggjafar; 10) Tilskipun; 11) Standard; 12) Vöðóturplýsingar; 13) Undirritað fyrir og fyrir hönd

ITALIANO: 1) Dichiarazione di conformità UE; 2) Numero; 3) Produttore; 4) La presente dichiarazione di conformità è rilasciata sotto la responsabilità esclusiva del fabbricante; 5) Oggetto della dichiarazione; 6) Modello/Tipo; 7) Designazione; 8) Descrizione; 9) L'oggetto della dichiarazione è in conformità con la legislazione di armonizzazione dell'Unione; 10) Direttiva; 11) Standard; 12) Informazioni aggiuntive; 13) Firmato e per conto di

LATVIEŠU: 1) ES Atbilstības deklarācija; 2) Numurs; 3) Ražotājs; 4) Šī atbilstības deklarācija ir izdota vienīgi uz ražotāja atbildību; 5) Deklarācijas priekšmets; 6) Modelis/tips; 7) Apzīmējums; 8) Apraksts; 9) Iepriekš aprakstītais deklarācijas priekšmets atbilst attiecīgajam Savienības saskaņošanas tiesību aktam; 10) Direktīva; 11) Standarts; 12) Papildoma informācija; 13) Parakstīts vārdā

LIEUTUVU: 1) ES Atitikties deklaracija; 2) Skaičius; 3) Gamintojas; 4) Ši atitikties deklaracija išduota tik gamintojo atsakomybe; 5) Deklaracijos objektas; 6) Modelis/tipas; 7) Pavadinimas; 8) Aprašymas; 9) Firmiau aprašytas deklaracijos objektas atitinka susijusių deininamuosius Sąjungos teisės aktus; 10) Direktyva; 11) Standartinė; 12) Papildoma informacija; 13) Pasirašyta ir vardu

MALTESE: 1) Dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE; 2) Numru; 3) Manifattur; 4) Din id-dikjarazzjoni ta' konformità tinnareg laht ir-responsabbiltà unika tal-manifattur; 5) Ghan tad-dikjarazzjoni; 6) Mudell/Tip; 7) Deżinjazzjoni; 8) Deskrizzjoni; 9) L-ghan tad-dikjarazzjoni deskritt hawn fuq huwa konformi mal-leġislazzjoni ta' armonizzazzjoni rilevanti tal-Unjoni; 10) Direttiva; 11) Standard; 12) Informazzjoni addizzjonali; 13) Iffirmat għal u fisem il

NEDERLANDS: 1) EU-Conformiteitsverklaring; 2) Nummer; 3) Fabrikant; 4) Deze conformiteitsverklaring wordt verstrekt onder volledige verantwoordelijkheid van de fabrikant; 5) Voorwerp van de verklaring; 6) Model/Type; 7) Benaming; 8) Beschrijving; 9) Het hierboven beschreven voorwerp is in overeenstemming met de desbetreffende harmonisatiewetgeving van de Unie; 10) Richtlijn; 11) Standaard; 12) Aanvullende informatie; 13) Ondertekend voor en namens

NORSK: 1) EU-Erklæring; 2) Nummer; 3) Producent; 4) Denne samsvarserklæringen er utstedt under ansvar av produsenten; 5) Foremålet med erklæringen; 6) Type; 7) Betegnelse; 8) Beskrivelse; 9) Foremålet med erklæringen som er beskrevet ovenfor er i samsvar med relevante Union harmoniseringslovgivning; 10) Direktiv; 11) Standard; 12) Ytterligere informasjon; 13) Signert for og vegne av

POLSKI: 1) Deklaracja zgodności UE; 2) Numer; 3) Producent; 4) Niniejsza deklaracja zgodności wydana zostaje na wyłączną odpowiedzialność producenta; 5) Przedmiot deklaracji; 6) Model/Typ; 7) Oznaczenie; 8) Opis; 9) Wymieniony powyżej przedmiot niniejszej deklaracji jest zgodny z odnosnymi wymaganiami unijnego prawodawstwa harmonizacyjnego; 10) Dyrektywa; 11) Standard; 12) Dodatkowe informacje; 13) Podpisano imieniem

PORTUGUÊS: 1) Declaração UE de conformidade; 2) Número; 3) Fabricante; 4) A presente declaração de conformidade é emitida sob a exclusiva responsabilidade do fabricante; 5) Objeto da declaração; 6) Modelo/Tipo; 7) A denominação; 8) Descrição; 9) O objeto da declaração acima descrito está em conformidade com a legislação de harmonização da União aplicável; 10) Diretiva; 11) Padrão; 12) Informações adicionais; 13) Assinado por e nome

ROMÂNĂ: 1) Declarația UE de conformitate; 2) Număr; 3) Producător; 4) Prezenta declarație de conformitate este emisă pe răspunderea exclusivă a producătorului; 5) Obiectul declarației; 6) Model/Tip; 7) Desemnare; 8) Descriere; 9) Obiectul declarației descris mai sus este în conformitate cu legislația relevantă de armonizare a Uniunii; 10) Directivă; 11) Standard; 12) Informații adiționale; 13) Semnat pentru și în numele

SLOVENSKY: 1) EU Vyhlašenje o zhode; 2) Číslo; 3) Výrobca; 4) Toto vyhlášení o zhode sa vydáva na výhradnú zodpovednosť výrobcu; 5) Predmet vyhlášení; 6) Model/Typ; 7) Označenie; 8) Popis; 9) Uvedený predmet vyhlášení je v zhode s príslušnými harmonizačnými právnymi predpismi Unie; 10) Smernice; 11) Štandard; 12) Doplnjujúce informácie; 13) Podpísané za a v mene na

SLOVENŠČINA: 1) Izjava EU o skladnosti; 2) Številko; 3) Proizvajalec; 4) Ta izjava o skladnosti je izdana na lastno odgovornost proizvajalca; 5) Predmet izjave; 6) Model/Type; 7) Oznaka; 8) Opis; 9) Predmet navedene izjave je v skladu z ustreznim zakonodajo Unije o harmonizaciji; 10) Direktiva; 11) Standardna; 12) Dodatne informacije; 13) Podpisano za in v imenu

ESPAÑOL: 1) Declaración UE de conformidad; 2) Número; 3) Fabricante; 4) La presente declaración de conformidad se expide bajo la exclusiva responsabilidad del fabricante; 5) Objeto de la declaración; 6) Tipo de modelo; 7) Designación; 8) Descripción; 9) El objeto de la declaración descrita anteriormente es conforme con la legislación de armonización pertinente de la Unión; 10) Directiva; 11) Estándar; 12) Información Adicional; 13) Firmado por y nombre

SVENSKA: 1) EU-Försäkran om överensstämmelse; 2) Nummer; 3) Tillverkare; 4) Denna försäkran om överensstämmelse utfärdas på tillverkarens eget ansvar; 5) Föremålet för försäkran; 6) Modell/Typ; 7) Beteckning; 8) Beskrivning; 9) Föremålet för försäkran ovan överensstämmer med den relevanta harmoniserade unionslagstiftningen; 10) Direktiv; 11) Standard; 12) Extra information; 13) Undertecknat för och på uppdrag av